Internationale St. Moritzer Automobilwoche

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **6 (1930)**

Heft 35

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-755940

Nutzungsbedingungen

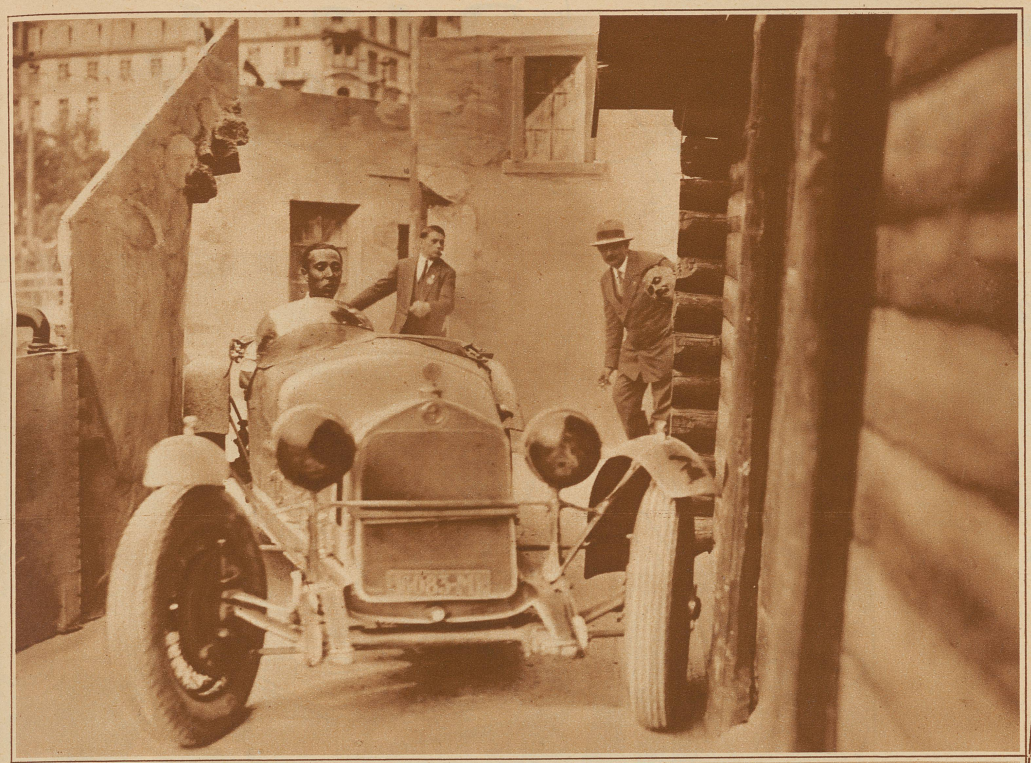
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

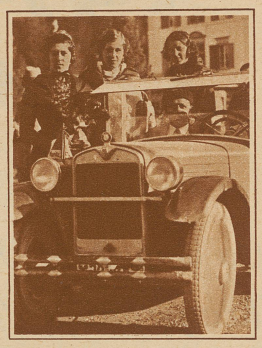
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

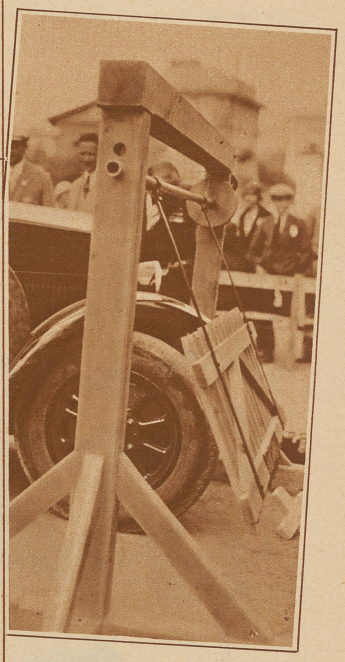
http://www.e-periodica.ch





Buchwald, Filisur, gewann den Großen Sternfahrtspreis durch seine Fahrt von Stockholm nach St. Moritz (1530 km Luftdistanz)

Links nebenstehend:
Geschicklichkeitsprüfung. Graf Lurani bei der heiklen Durchfahrt durch ein schmales, winkliges Gäßchen eines Bündner Dorfes. Hinten: Die Schiedsrichter passen auf wie die «Häftlimacher»



Ein zu stürmischer Angriff auf die Barriere in der Geschicklichkeitsprüfung. Das Klaxon schreit mörderisch — — 10 Strafpunkte

Links nebenstehend:
Bernina-Rennen. Blick auf das Ziel und das oberste Teilstück der 16,530 km langen Rennstrecke

Die schnellste Dame im Kilometerrennen: Frl. Munz, Zürich, erzielte eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 155,844 km

Rechts nebenstehend:
Hoher Besuch. Bundesrat Motta, der mit einer nationalrätlichen Kommission im Engadin weilte, wohnte als Ehrengast dem Berninarennen bei. Das Bild zeigt ihn mit den drei Siegern. Von rechts nach links: Bundesrat Motta, Dr. Karrer (Sportwagen), Strazza (Tourenwagen) und Chiron (Rennwagen)

Phot. Meerkämper und Engadin Press

INTERNATIONALE ST. MORITZER AUTOMOBILWOCHE